Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fr. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. **Scranton, Pa., Donnerstag, den 13. Oktober 1887.** **Nummer 41.**

ESTABLISHED.............................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher
Subscription, $2,00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Weblau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Telephon.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung.
126 Washington Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens, 1 zu 3 Nachmittags, 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl von verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer zu Hand.
Geo. Kinback.

— Die —
Scranton City Bank
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Prä[s].
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Fagon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Knabenanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

* Die Weisheit unseres erlauchten Stadtrathes zeigt sich wieder so recht deutlich in der Stadthalle Angelegenheit. Man zahlt Interessen für die Anleihe, die man für den Bau gemacht; man zahlt Interessen für die Kaufsumme des Grundstückes; man zahlt Miethe für die Lokalitäten der Beamten der gesammten Stadtmaschinerie; man hat einen kostspieligen Plan für das Gebäude anfertigen lassen; aber es geschieht positiv nichts in der Angelegenheit. Es ist die alte, unseren Stadtrath charakterisirende Geschäftsweise: Eine leichtsinnige Verschleuderung der öffentlichen Gelder ohne Rücksicht darauf, ob die Stadt irgend einen Werth dafür erhält.

* Jetzt geht es den republikanischen Kandidaten für das County Commissär Amt an den Kragen und sie scheinen rettungslos verloren, denn—man höre und staune—die „Free Preß" hat die überraschende Entdeckung gemacht, „daß dem Interesse von Lackawanna County am besten gedient sei durch die Wahl von zwei Demokraten für Commissäre". Wer bisher noch im Zweifel war, für welche Kandidaten er stimmen sollte, wird durch diese scharfsinnige und wunderbare Logik jedenfalls überzeugt werden, daß er für zwei Demokraten stimmen muß. Ob nun die Leute für diese verantwortlichen Aemter fähig oder unfähig, ehrlich oder unehrlich sind, hat, wie es scheint, wenig zu bedeuten, so lange sie nur Demokraten sind; das ist die einzig nöthige Qualifikation.

Das genannte Blatt hat sich auch Mühe gegeben, einen Grund zu finden, warum zwei Demokraten erwählt werden sollten, und das Resultat dieser anstrengenden Forschung ist: „Daß ein Wechsel in dem County Commissär Amt sehr nöthig sei und daß Burke und O'Boyle die Männer sind, diesen Wechsel einzuführen".

Vielleicht irrt sich die „Free Preß" aber, wenn sie glaubt, die Steuerzahler wünschen gleichfalls einen Wechsel in diesem Amte. Der Amerikaner hat ein sehr treffendes Sprichwort, das auf diesen Fall Anwendung findet, indem er sagt: „Let well enough alone!" was im Deutschen etwa so viel heißt wie: „Aendere nicht, was gut genug ist!" Daß die Herren Franz und Halstead sparsam und gewissenhaft ihres Amtes gewaltet haben, stellt Niemand in Abrede und daß sie dem County Tausende von Dollars dadurch ersparten, ist eben so bekannt.

Weder die „Free Preß" noch sonst Jemand kann den Commissären irgend welchen Vorwurf machen, sie sind nicht nur Ehrenmänner, sondern haben auch solche als ihre Assistenten angestellt. Wir verweisen nur auf Hrn. Powell, ihren Clerk, der in seiner Stellung fast unentbehrlich geworden ist; und auf Hrn. Chas. F. Wagner, den G.-hülfsclerk. Wir verweisen auf die Thatsache, daß durch Anstellung ehrlicher und fähiger Steuerkollektoren dem County bedeutende Summen erspart wurden und alle Abrechnungen mit einer Pünktlichkeit erfolgten, die bis jetzt unerhört war und den Commissären sogar Complimente von den Staatsbehörden eintrug. Wie würde es für die Deutschen aussehen, welche Geschäfte in dem Commissioner Amte haben, wenn Burke und O'Boyle erwählt werden sollten. Unsere der englischen Sprache nicht mächtigen Landsleute würden sich vergebens nach Jemand umsehen, den sie in vorkommenden Fällen konsultiren könnten. Wie das demokratische Ticket einseitig zusammengesetzt ist, so würde man auch in dem Commissioner Amt vergebens einen Deutschen suchen. Und trotz all diesen Fußtritten, die man dem Deutschthum versetzt, erwarten jene Blaine-Demokraten, mit Hülfe der deutschen Stimmen in Amt und Würde gesetzt zu werden.

Zur Richterfrage.

Wir glauben es vor allen Dingen geboten, daß die Wähler in der Richterfrage klar sehen sollten, damit sie zu keinen trügerischen Schlüssen kommen. Gewisse Gegner von Richter Knapp haben die Nachricht verbreitet, daß derselbe ein Prohibitionist sei. Bedarf es eines noch besseren Beweises als sein Brief an die Prohibitionisten ihn bietet, um diese Verleumdung zu entkräften? Er hat, so lange er Rechtsanwalt war, stets wacker für Ertheilung von Lizensen für seine Clienten gekämpft, was ein Prohibitionist nicht gethan haben würde. Er hat nie zur Temperenzpartei gehört und nie ihre extremen Ansichten gebilligt. Soweit die Acceptirung seiner Nomination durch die Prohibitionisten in Betracht kommt, hat er diese nur unter der ausdrücklichen Bedingung angenommen, daß er sich dadurch zu nichts ihnen gegenüber verpflichte; er sagt doch deutlich genug, daß er stets ein Republikaner gewesen sei und ein solcher bleiben werde.

Es scheint Leute zu geben, die da glauben, daß ein Richter nur der Wirthshauslizensen wegen gewählt werde, ja, daß sich unser ganzes Gerichtswesen um diese Frage allein im Kreise drehe. Das ist doch gar zu lächerlich, um als ein Argument dienen zu können. Die Lizensertheilung nimmt im ganzen Jahre kaum mehr als eine Woche in Anspruch. Warum also diese Frage zu einer so brennenden machen? Dieses „Warum" ist in ein paar Worten erklärt: Die Demokraten denken mit dieser Frage einen guten Trumpf in der Hand zu haben, um die Aufmerksamkeit der Deutschen von ihrem einseitigen Ticket zu lenken und glauben die deutschen Republikaner durch einen solchen Kniff ködern zu können. Man kann absolut nichts gegen den Charakter des Hrn. Knapp sagen, weder im privaten noch im öffentlichen Leben. Man kann seine Fähigkeit für die Richterstelle nicht in Zweifel ziehen, denn während seiner kurzen Thätigkeit auf der Richterbank waren seine Entscheidungen klar und treffend und lieferten den Beweis, daß er die Gesetze genügend kennt. Deshalb wird immer und immer wieder das Lizens-Gespenst in seiner ganzen Fratzenhaftigkeit den Deutschen vor Augen gehalten, um sie durch dieses in die Reihen der demokratischen Partei zu jagen.

Man mag getheilter Ansicht sein über die Tragweite oder Zweckmäßigkeit des einen oder andern Gesetzes; darüber aber sollte doch nur eine Meinung herrschen, daß die bestehenden Gesetze ausgeführt werden müssen, seien sie für Einzelne auch noch so drückend. Nicht von den Richtern von Lackawanna County werden die Gesetze gemacht, sondern von den vom Volke erwählten Repräsentanten in Harrisburg. Sind diese Gesetze der Mehrheit des Volkes nicht angenehm, so kann es nur durch die Wahl von Repräsentanten Abhülfe schaffen, die zur Beseitigung der anstößigen Gesetze verpflichtet sind.

Welche Ursache zur Klage haben nun die speziell deutschen Distrikte der Stadt, die zehnte, elfte und Theile der neunzehnten Ward? Ist einem einzigen Wirthe, der darum anfragte, dort die Lizens verweigert worden oder hat das Gericht die dortigen Bürger in anderer Weise drangsalirt? Will man vielleicht Herrn Knapp für die strenge Durchführung des Sonntagsgesetzes verantwortlich machen, oder was für Sünden werden ihm denn eigentlich vorgeworfen, weil man von gewisser Seite gar so sehr gegen ihn eifert?

Was glauben die deutschen Republikaner durch die Wahl eines demokratischen Richters zu erreichen? Die unbeanstandete Ertheilung von Lizensen, den freien öffentlichen Sonntagsverkauf und Aehnliches? Wenn die demokratischen Führer und Agitatoren derartiges versprechen, so sagen sie wissentlich eine Unwahrheit. Ganz abgesehen davon, daß die große Mehrheit der Bürger die Aufrechterhaltung der Gesetze in dieser wie in jeder anderen Frage wünscht, da auf diesen die staatliche Ordnung allein ruhen kann, würde die Wahl eines demokratischen Richters kein Jota Unterschied in der Lizensertheilung machen. So lange Herr Hand Richter ist, verfügt dieser über die Ertheilung derselben. Sollte er nach Ablauf seines Amtstermines nicht wieder erwählt werden, so ist Herr Archbald Präsidentrichter für den Rest seines Amtstermines und diesem allein steht die Bestimmung zu, welcher der anderen Richter Lizensen ertheilen soll, auch kann er es selbstverständlich selbst thun. Sein Verhalten in dieser Frage wird ohne Zweifel viel von der Art und Weise beeinflußt, wie der jetzige Wahlkampf geführt wird und er kann, wenn er will, den demokratischen Richterkandidaten (wenn derselbe erwählt werden sollte, was übrigens noch gute Weile hat) für die nächsten sechs Jahre schachmatt machen, indem er selbst oder der andere Richter dem Lizensgerichte vorstehen.

Laßt die Gegner des Hrn. Knapp den Kampf im ehrenhafter Weise, ohne Lug und Entstellung von Thatsachen führen; das ist sicherlich ein gerechtes Verlangen. Dann muß aber auch die falsche Anschuldigung, daß Richter Knapp ein Temperenzler oder Prohibitionist sei oder mit denselben sympathisire, fallen, denn es ist eine Campagnelüge.

Stadtrath.

Common Council—Mittwoch, den 5. Okt.—Der Bericht des Schatzmeisters für die vergangenen drei Monate ging an das zuständige Comite.—Folgende Verordnungen passiten: Für Zweigsewers in der 14. Ward und Verwilligung von $3000 dafür; für einen gewölbten Culvert über die Roaring Brook, in der 10. Ward, und Verwilligung von $4950 dafür; Verwilligung von $2000 zur Eröffnung von Capouse Avenue.—Eine Verordnung, welche dem Feuerdepartement absolutes Wegerecht zusteht, wenn ein Feuer ist, und der Polizei das Recht giebt, dawider Handelnde zu verhaften und um $25 zu strafen, wurde seiner Strenge wegen angefochten und zuletzt zur nächsten Versammlung verschoben.—Sonst wurden nur Routinegeschäfte erledigt.

In der Sitzung des Select Council am Donnerstag Abend empfahl das Feuer Departement Comite die Annahme des Gamewell Feueralarmes. (Die Gesammteinrichtung soll $9250 kosten, oder die Companie erbietet sich, das System einzurichten und an die Stadt auf fünf Jahre zu vermiethen—für $1100 jährlich—und daß die Stadt dann das Erwerbungsrecht habe oder es nach Belieben weiter miethen könne.) Die Angelegenheit wurde an das Feuerdepartement Comite verwiesen.—Mitglied Ryan's Resignation wurde angenommen.—Der Mayor empfahl eine schleunige Entscheidung in Betreff des John Andrew Eigenthumes an West Lacka. Ave., der bekanntlich behauptet, daß ein Theil desselben von der Stadt als Straße benutzt werde.—Eine Resolution weist den Mayor an, eine Spezialwahl für ein Mitglied des Select Councils für die 12. Ward auf den 8. November anzuberaumen.—Dem Justiz Comite wurde eine Resolution zugewiesen, welche den Stadtanwalt ersucht, von Ira Tripp alle Rückstände für das an ihn verkaufte Stadteigenthum zu kollektiren.—Es passirten folgende Verordnungen dritte Lesung: Für Zweigsewer in der 14. Ward; zur Pflasterung von Sprucestraße, von Wyoming zur Jefferson Avenue, mit Townsend Backsteinen; zur Pflasterung von Wyoming Avenue, von Mulberry zur Vine, mit Asphalt; für eine Fußbrücke über Leach's Creek, in der 1. Ward; für eine Verwilligung von $700 zur Vollendung des Excelsior Schlauchhauses.—Vertagt.

— In der Sitzung des Select Councils am Montag Abend wurde nur wenig von Interesse erledigt.—Eine Resolution verfügt, daß Rechnungen nur am ersten Montag nach der regelmäßigen Versammlung in Betracht gezogen werden.—Scheuer brachte eine Resolution ein, daß der Stadtgeometer Pläne zur Nivellirung der Alley an der nordöstlichen Seite von Pittston Avenue, von Willow zur Birch, anfertige.—Corcoran brachte einen Beschluß ein, die Wahl für einen Nachfolger von Ryan (von der 12. Ward) auf den 20. Oktober festzusetzen.—Eine Verwilligung zur Zahlung von Ansprüchen vor dem Jahre 1887 passirte endgültig.

Schwindsucht geheilt.
Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben, handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N. Y.

Pennsylvanische Nachrichten.

— An der Hummelstown Bahnkreuzung (bei Harrisburg) wurde am Montag Morgen ein Mann Namens Ed. Laroß überfahren und getödtet. Nach vorgefundenen Papieren scheint der Verunglückte von Scranton gewesen zu sein.

— In Erie haben die Knights of Labor einen Kreuzzug gegen alle Sonntagsarbeit unternommen. Boote, Eisenbahnen und Straßenbahnen sollen nicht mehr fahren. Die Ritter stützen sich auf ein altes Gesetz von Anno 1794. Ob sie wohl ein solches Vorgehen auch als Fortschritt betrachten?

— Die Direktoren der suspendirten ersten National Bank von Corry haben beschlossen, die Zahlungen wieder aufzunehmen und zu diesem Behufe die Aktionäre zu besteuern und neue Aktien auszugeben.

— Die zehnte jährliche Reunion der Ueberlebenden des siebenten Pennsylvania Cavallerie Regimentes wird zu Mt. Carmel am 25. und 26. Oktober abgehalten.

— Das große Sommerhotel Bryn Mawr (bei Philadelphia) wurde am Dienstag Morgen durch Feuer zerstört.

— Trotz des ungünstigen Wetters, das am Sonntag Abend herrschte, waren die meisten deutschen Gesellschaften, welche den „Verein zur Wahrung der persönlichen Freiheit" bilden, in der auf 7½ Uhr Abends nach der Turnhalle einberufenen Versammlung durch ihre Delegaten vertreten. Neu erschienen war der Grütli Verein, welcher durch die Herren Casper Jenny und Henry Frey repräsentirt war. Das Protokoll der jüngsten Sitzung des provisorischen Central Comites wurde verlesen und die darin enthaltenen Empfehlungen angenommen. Die Frage wurde sodann aufgeworfen, ob der Verein schon in den nächsten Wahlkampf thätig eintreten soll, und, nachdem darauf hingewiesen worden, welche Bedeutung in unserem Staate dem Richteramte in Sachen der persönlichen Freiheit zustehe, bejahend beantwortet. Die Delegaten wurden einzeln zur Stimmabgabe aufgerufen, welche ausnahmslos zu Gunsten des demokratischen Richterkandidaten, Herrn John F. Connolly, ausfiel.

Nachdem den Delegaten ernstlich an's Herz gelegt worden, in ihren Vereinen zu Gunsten des von ihnen anempfohlenen Candidaten thätig zu sein, wurde ein Agitations Comite von Sieben, das sich durch Ward Comites zu ergänzen hat, und ein Finanz Comite von Fünfen erwählt. Die Bestreitung der mit einer Wahlagitation nothwendiger Weise verknüpften Kosten soll durch freiwillige Beiträge aus Vereinskassen und Beisteuerungen von Privaten geschehen. Die Mitglieder der beiden Comites werden sich am Freitag Abend bei Herrn Fritz Dürr, an Lackawanna Ave., versammeln.

Das temporäre Central Comite wurde entlassen und ein neues von neun Mitgliedern erwählt, dessen Amtszeit mit dem 20. November d. J. abläuft, an welchem Tage eine hierzu einberufene Delegaten versammlung eine Neuwahl vornehmen soll. Die Wahl fiel auf die folgenden Herren: A. Baumann, Wm. Becker, Ernst Gloor, Frk. Hummler, Louis Gscheidle, C. Bellersheim, Christ Miller, A. Conrad und Ph. Maier.

Besprochen wurde ferner noch, in der Woche vor der Wahl zwei Massenversammlungen, eine auf der Südseite und eine in der Turnhalle, abzuhalten, zu welcher fähige fremde und hiesige Redner engagirt werden sollen.

'S ist ein altes wahres Wort, daß ein Zeitungsmann
Es bei'm besten Willen All'n recht nicht machen kann.
Der vernünft'ge Abonnent fühlt sich nicht gekränkt,
Schreibt auch 'mal der Redakteur anders wie er denkt.
Doch der Kaffer stürmt sogleich in das Zeitungs-Haus:
Herr, was schreiben Sie für Blech! Streichen Sie mich aus!
Will nicht, daß Ihr schnöder Wisch was an mir verdien'! —
„Du bist verrückt, mein Kind, du mußt nach Berlin!

(So schreibt College Frank Weiß im „Erie Sonntagsgast" über eine Klasse von Abonnenten, wie sie wohl jedes Blatt aufzuweisen hat. Der deutschen Zeitung wegen jeder Kleinigkeit und Meinungsverschiedenheit den Krieg zu erklären, ist die genannte Klasse allezeit bereit. Die englischen Zeitungen aber dürfen spaltenlange Verhandlungen über Temperenz-Conventionen, läppische Predigten gelehrt sein wollender Reverends, lange Artikel über Baseball und Rollerschlittschuhe, kurz irgend welchen abgeschmackten Stoff bringen,—der Kaffer verdaut Alles mit Behagen, was in der englischen Zeitung steht. Dabei geben diese sich nicht die geringste Mühe um deutsches Leben und Treiben und sogar in den oft Spalten füllenden Personalien findet kaum ein deutscher Name Raum.

Der Michel (immerhin mit ehrenhaften Ausnahmen) hatte schon im alten Vaterlande einen heiligen Respekt vor Allem, was fremdländisch war, und scheint in Amerika auch nicht davon geheilt worden zu sein, so naheliegend es auch wäre, daß der Deutsche hier mehr oder weniger auf seine Landsleute angewiesen ist, denn in amerikanischen Kreisen ist er nur geduldet und paßt auch nicht dahin. Aber: It's English, you know.

Pittston.

— Die Harvey's Lake Eisenbahn Co. hat in Wyoming eine hübsche Station errichten lassen.

— Mit der Senkung des Schooley Schachtes in West Pittston ist man bis zu einer Tiefe von etwa 900 Fuß gekommen, wo man die neun Fuß dicke Red Ash Ader traf. Auch ein Luftschacht wird dort gesenkt.

— Kartoffeln werden auf den Straßen dahier für 65 Cents das Buschel verkauft.

Dunmore.

— Der Eckstein unseres neuen Stadtgebäudes wird heute (Mittwoch) Nachmittag um 3 Uhr gelegt. Das Gebäude wird etwa $5000 kosten und allen Anforderungen entsprechen. Die Einweihung soll eine epochemachende werden und es sind zehn Redner angekündigt, darunter die Richterkandidaten Knapp und Connolly.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

Elend in der That
sind diejenigen, die infolge einer ausgesprochenen Neigung zu einem biliösen Zustande all den verschiedenen und wechselvollen Symptomen unterworfen sind, die ein Leberleiden anzeigen. Uebelkeit, Kopfschmerzen, Verstopfung, eine belegte Zunge, ein Uebelreichender Athem; ein mehr oder weniger heftiger Schmerz in der Nähe des angegriffenen Organs, Unreinheit des Blutes und Appetitlosigkeit stempeln es zu einem der quälendsten, sowie einem der entsetzlichsten Leiden. Es giebt jedoch ein gewöhnliches Mittel gegen dieses Leiden und all seine unangenehmen Anzeichen. Nach dem übereinstimmenden Zeugniß des Publikums sowie der Aerzte, ist Hostetter's Magenbitters eine Medizin, welche schnellfühlbare, gründliche und wohlthuende Resultate erreicht. Es heilt nicht nur Leberleiden, sondern kräftigt auch die Schwachen, merzt Nieren- und Blasenleiden aus, und beschleunigt die Genesung derjenigen, die schwächende Krankheiten überstanden haben. Ueberdies ist es das große Mittel gegen Wechselfieber.

Von der Südseite.

Wenn der Verkauf von Tickets für die Fahnenweihe des Arbeiter Fortbildungsvereins in der gleichen Weise voran geht, so werden wahrscheinlich Abends an der Kasse keine Tickets verkauft werden.

Frau Hebamme Kraft zeigt ihren verehrten Gönnerinnen und deutschen Frauen überhaupt an, daß sie nach ihrem neuen Hause No. 910 Prospect Avenue, gegenüber dem Schulhause No. 10, umgezogen ist. Das Haus ist eines der schönsten auf der Südseite und wir wünschen der Familie im neuen Heim viel Glück und Segen.

Die Scranton Stahlwerke werden wieder um einen Anbau vergrößert.

Der erst kürzlich gegründete Schwäbische Unterstützungsverein zählt bereits vierzig Mitglieder und der Kassenbestand wächst in erfreulicher Weise.

Herr Peter Hartman hat in einem seiner neuen Stores an Alderstraße und Pittston Avenue eine Ellenwaarenhandlung eröffnet.

☞ Gehet zu Krämer, 429 Cedar Ave., für Unterkleider, etc.

Die Ungarn dieser Stadt werden am 24. November in der Central Park Halle einen Ball abhalten. Die Eintrittskarten sind in vier Sprachen in dieser Druckerei hergestellt worden.

Ein kleine Gesellschaft von Freunden versammelte sich am Donnerstag, den 6 Okt., in der Wohnung von Herrn und Frau Mursch an Maple Straße, um der Trauung ihrer Tochter Emma mit Hrn. Gustav Renner von Wilkesbarre beizuwohnen; den Trauakt vollzog Herr Pfr. W. Wunderlich. Die Frln. Carrie Mursch und Lena Frutiger waren Brautjungfern und die Herren Gloor und Foote waren Grooms-men. Die Hochzeitsfeier war eine sehr fröhliche und dauerte bis 9 Uhr Abends, um welche Zeit das glückliche Paar, begleitet von den herzlichsten Gratulationen aller Freunde, Abschied nahm, um nach Wilkesbarre zu fahren, welches seine künftige Heimath sein wird.

Das Select Council Mitglied der 12. Ward, Ryan, hat seine Resignation eingereicht, die sofort in Kraft tritt, da Ryan gedenkt von Scranton wegzuziehen.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Unter den Auspizien der deutschen Methodisten Gemeinde der Südseite wird am Abend des 10. November in der Kirche an Prospect Avenue und Birch Straße ein Conzert stattfinden, zu welchem die Proben lebhaft betrieben werden.

Der an Pittston Avenue wohnhafte James Cannon wurde am Freitag Nachmittag in der Connell Grube durch einen Fall von Schiefergestein von der Decke erschlagen, während er einen Karren Kohlen lud. Sein neben ihm stehender Vater entging mit knapper Noth einer ernstlichen Verletzung. Der Verunglückte wurde am Sonntag begraben.

☞ Frau Mary Krämer, 427 Cedar Avenue, hat neulich ihre Herbst- und Winter-Einkäufe gemacht und das Hübscheste ausgewählt, was von neuen Moden zu finden war. Einfach und reich verzierte Frauen- und Kinderhüte, Trimmings, Bänder, Federn u. s. w. werden zu erstaunlich billigen Preisen verkauft.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Flag- und Curbsteine
von 2 bis zu 12 Fuß werden von dem Unterzeichneten so billig und gut geliefert, als sie überhaupt zu bekommen sind. Die Steine werden am Factoryville Tunnel geladen und Bestellungen angenommen von
John Rothenberger,
17.6m 419 Birch Straße.

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Ueberröcke und Anzüge.
Wir offeriren eine vorzügliche Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen,
angefertigt nach der neuesten Mode von importirtem und ausländischem Fabrikate bester Qualität; ferner eine vortreffliche Auswahl von Ueberröcken in all' den neuesten und modernsten Farben, angefertigt eben so gut, als auf Bestellung, zu äußerst billigen Preisen:
Hemden, Kragen, Cravatten, Strümpfe, Taschentücher
(leinene und seidene), stets die beste Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Bei vorkommendem Bedarf bitte gefälligst vorsprechen zu wollen unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Deutsche Wirthschaft
— von —
Jakob Schulz,
No. 815 Meadow Avenue, 19. Ward.
Mit einem vorzüglichen Trunke und guten Cigarre stehe ich jederzeit zu Diensten und lade zu zahlreichem Besuche ein.

Henry Sulz,
Metzger und Wurstmacher,
921 Stone Ave., Südseite.
Hat stets vorräthig das beste Fleisch jeder Art und verkauft zu billigsten Preisen.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Wurstfabrikation geschenkt und ein schmackhaftes Produkt jeder Zeit geliefert.

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Fagon.
Weiße und farbige Hemden,
Unterhemden und Unterhosen,
Hals- und Taschentücher,
und Alles, was zu einem gutausstaffirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unserntheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bitters in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
Zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel, 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Jakob Broschart,
Hufschmied und Wagner,
609 Pittston Avenue.
Pferde nach vernünftigem Systeme beschlagen. Schmiede- und Wagnerarbeiten jeder Art neu gemacht und reparirt. Die bisherigen Kunden und recht viele neue sind zum Besuche eingeladen.

Hyde Parker Notizen.

— Ein kleines Töchterlein von Charles Gaul, von zehnter Straße, brach vergangene Woche durch einen Fall einen Arm.

— An dem Academy Straße Sewer ist die Arbeit letzte Woche begonnen worden.

— Herr Pfr. Zettner traute am 5. Oktober Hrn. George Schweitzer und Frl. Mary Jung. Letztere ist eine Tochter von Adam Jung, von No. 415 S. neunter Straße.

— Mary McGinnis hat die Scranton & Wilkesbarre Eisenbahn Co. für $6750 verklagt, welche sie für die Wegnahme von 1600 Fuß Land beansprucht.

— Ex-Aldermann Kelly und Frau wurden am Donnerstag Abend von Ald. McCormick wegen unordentlicher Aufführung um $5 und Kosten gestraft und da sie die Zahlung verweigerten, nach dem Gefängniß spedirt.

— Die Barriere an der Del. & H. Bahnkreuzung bei der Dodgetown Brücke ist errichtet.

— Als Thomas Shields in der Freitag Nacht um 11 Uhr von der Arbeit heimkehrte, hörte er das Schreien eines Kindes, welches aus einem Felde an Lafayette Straße, nahe Everett Avenue, zu kommen schien. Er ging der Richtung zu und fand dort einen Säugling, welcher wahrscheinlich von seiner herzlosen Mutter ausgesetzt worden war. Shields brachte das Kind nach seiner nahen Wohnung, wo es bald in einen festen Schlaf verfiel. Der Findling ist ein kräftiges Knäblein von sechs Wochen, mit hellem Haar und blauen Augen. Das Bündel enthielt Kleider im Ueberfluß, eine Flasche kondensirte Milch und einige andere Artikel, die für einen Säugling nöthig sind.

— Ueber $300 sind auf dieser Seite zur Unterstützung der strikenden Arbeiter in der Lehigh Region gesammelt worden.

— John N. Richards von Washburnstraße, ehemals ein Mitglied des Common Councils, starb am Freitag Abend. Er war seit Juli infolge eines Sonnenstiches leidend.

— Contraktor Wm. N. Williams hat an dem Anbau zum Irrenasyl auf der Armenhausfarm begonnen. Es wird mehr als ein Jahr zur Beendigung des Baues nöthig sein.

— Dem Haken und Leiter Apparate widerfuhr am Sonntag Morgen ein Unglück, als er zum Feuer fuhr, denn er stieß an der Scrantoner Seite der Brücke gegen den Laternenpfosten und brach denselben in der Mitte durch; auch eine der Leitern ward schwer beschädigt.

— Der Lehrer der Tageschule in der deutschen Presbyterianer Kirche dahier, ein Herr Mayer, hat den Unterricht eingestellt und ist von hier weggezogen. Er war ein tüchtiger Lehrer und erzielte bei den Kindern erstaunliche Erfolge.

— Thomas Bolton von Jackson Straße wurde am Sonntag Abend in trunkenem Zustande verhaftet. Er hatte seine Frau mehrere Tage zuvor mißhandelt und die Familie dann verlassen. Die Frau lag krank im Bette und die Kinder waren halb verhungert. Die Nachbarn sorgten sofort für Mutter und Kinder, als die Umstände bekannt wurden.

— Durch Ratten vom sicheren Tode bewahrt wurde am Samstag der Bergmann Sheridan in der Hampton Grube. Er saß beim Mittagessen und wurde von diesen hungrigen Thieren dabei belästigt. Um sie zu vertreiben, stand er auf und folgte ihnen eine Strecke weit. Während er von seinem Platze entfernt war, ereignete sich dort ein Kohlenfall, der ihn unfehlbar zermalmt haben würde.

— An den D. L. & W. Co. Gruben sind Zettel angeschlagen worden, in denen die Bergleute angewiesen werden, Morgens um 6.30 Uhr zur Arbeit zu gehen. Auch wird Betrunkenen verboten, die Gruben zu betreten.

— Die Grubenarbeiter der D. L. & W. Co. hatten bei den letzten Zahltagen nicht nöthig, einen halben Tag zu verlieren.

— Zur besseren Sicherheit der Arbeiter bei irgend einer Gefahr ist zwischen den Continental und Sloan Gruben ein Gang hergestellt worden, dadurch den Bergleuten zwei Auswege bietend.

— Bei allen Magen- und Leberleiden wird die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen stets zufriedenstellend sein.

— Herr D. M. Jones ist zum Armendirektor für die 4., 5., 6., 14., 15. und 18. Wards ernannt worden an Stelle von Williams, der resignirte.

☞ Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

Von Petersburg.

— Frau Fritz Teufel, welche am Samstag Morgen um 5 Uhr starb, wurde am Montag begraben und Herr Pfr. Wunderlich hielt die Grabrede. Sie ward 64 Jahre, 7 Monate und 27 Tage alt, und hinterläßt einen Gatten und vier verheirathete Kinder, nemlich Louis, Edward, Julia und Caroline Maier, die letzteren verheirathet an die Herren Christ Camin und Christ Thauer. Frau Teufel war eine gute Gattin und Mutter. Daß sie viele Freunde hatte, bewies ihr Begräbniß, denn die Kirche war zu klein, um alle Leidtragenden zu fassen. Möge ihre Seele in Frieden ruhen.

☞ Die besten Hängematten in der Stadt. Widmayer.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Roggen per Buschel	$	64
Hafer, do.		55
Welschkorn, per hundert	1	20
Bestes Waizenmehl, per Faß	6	00
Winter do. do.	5	50
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot, per 100 Pfd.	1	20
Kleie, do.	1	20
Middling, do.	1	20
Welschkornmehl, do.	1	20
Kartoffeln, per Buschel		95
Zwiebeln, neue do.	1	50
Bohnen, do.	1	20
Eier, per Dutzend		25
Butter, beste, per Pfund		26
Butter, mittelmäßig, do.		16
Käse, do.		16
Schmalz, do.		10
Schinken,		15
Schultern,		10
Seitenstücke, [illegible]		12
[illegible]		15
Heu, per Tonne	16	00
Stroh, do.	14	00

St. Jakobs Oel
gegen Rheumatismus.
☞ Berichte über die Erfolge von St. Jakobs Oel, welche vor Jahren erzielt wurden und jetzt bestätigt werden.

Von einer indianischen Mission, März 1882.
St. Alphonsus Kirche, Glen's Falls, N. Y.
Ich war betlägerig in Folge rheumatischer Schmerzen und versuchte St. Jakobs Oel. Nach der ersten Einreibung ließen die Schmerzen nach.
Rev. E. N. St. Onge, P. P.

4 Jahre später.—Vollständig geheilt.
Glen's Falls, N. Y., 29 Oktober, 1886.
Nichts wollte mir helfen bis ich St. Jakobs Oel versuchte. Eine Einreibung war genügend die Schmerzen in 10 Minuten zu lindern; einige weitere Einreibungen heilten mich.
Rev. E. N. St. Onge, P. P.

Ein angesehener Advokat—April 1882—geheilt.
Der beschworene Bericht von David Strouse, New Haven, Conn., sagt im März: „Ich litt an heftigen rheumatischen Schmerzen im Arm, Hand, Bein und Fuß. Ich gebrauchte eine Flasche St. Jakobs Oel und wurde geheilt."

4 Jahre später.—Dauernd geheilt.
New Haven, Ct., 1. November 1886.
Ich litt an heftigen rheumatischen Schmerzen. Eine Flasche St. Jakobs Oel heilte mich. Ich halte es für ein ausgezeichnetes Hausmittel.
David Strouse.

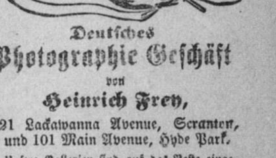
Mußte wie ein Kind behandelt werden—Mai 1882.
Kramer, Snyder Co., Penn.
Ich hatte Rheumatismus in einem solchen Grade, daß ich wie ein Kind behandelt werden mußte. Nach dem Gebrauche von zwei Flaschen St. Jakobs Oel war ich geheilt.
John Field.

4 Jahre später — Kramer, 5. November 1886.
St. Jakobs Oel heilte mich.
John Field.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN
gegen
Blutkrankheiten, Leber- u. Magenleiden.
Preis, 50 Cents oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., BALTIMORE, MD.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co.,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
42 Frank Stetter.



Deutsches
Photographie Geschäft
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park.
Unsere Gallerien sind auf das Beste eingerichtet für Aufnahmen jeder Art photographischer Bilder. Für kleine Kinderphotographieen können wir vermittelst der Momentaufnahme jederzeit Zufriedenheit garantiren, und wer eine hübsche Cabinet oder eine große Portrait Photographie, eine gelungene Familien- oder Gesellschaftsgruppe, ein schönes Landschaftsbild oder Ansichten von Gebäuden etc. oder auch eine getreue [illegible] von einem alten Bilde haben will [illegible] Crayon Portraits verdienen besondere Würdigung.

Pain-Expeller!
Trademark
Dieses altbewährte, ja weltberühmte deutsche Hausmittel ist nur echt mit der Schutzmarke Anker. Der echte Anker-Pain-Expeller ist erfahrungsgemäß das wirksamste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus 2c., es sollte in keiner Familie, auf keiner Farm fehlen. Es gibt nichts Besseres! Zu haben in Drugstores à Flasche 50 Cents und direkt von den Importeurs
F. Ad. Richter & Co.,
310 Broadway, New York.
Trademark

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Fuller's Kleiderhaus.
Für feine Kleidung
gehet hin, wo Ihr findet die
Größte Auswahl bester Waaren
zu den
Niedrigsten Preisen,
und wo man sich auf alle Versprechungen verlassen kann.
Wir haben einen großen Vorrath von
Geschäfts-Anzügen,
Knaben- und Kinder-Anzügen,
und
Herren-Ueberröcke
von neuester Mode und bester Fabrikation.
Wir haben einige Anzüge und einzelne Röcke, Hosen und Westen (Reste von vollen Anzügen) die wir außerordentlich billig verkaufen.
G. A. Fuller,
400 und 402 Lackawanna Ave.,
Scranton Pa.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.